

Bebauungsplan "Osthafen, westlich des Hafenwegs"

Der westliche Teilbereich des Schiersteiner Hafens soll einer städtebaulichen Entwicklung zugeführt werden. Die herausragende Lage mit direktem Bezug zum Wasser bietet sich für die Bereitstellung von hochwertigen gewerblichen Flächen, insbesondere im tertiären Sektor, an. Darüber hinaus besitzt der Planbereich eine herausgehobene Bedeutung als Bindeglied zw. der gewerblichen Nutzung im Norden, der Wohnnutzung im Westen und der Freizeitnutzung im Südosten. Auf Grund seiner verkehrsgünstigen Lage (Anbindung an die Innenstädte von Wiesbaden und Mainz direkt über die BAB), der direkten Anbindung an den alten Ortskern Schiersteins und der damit einhergehenden Verknüpfung mit den bestehenden Infrastruktureinrichtungen, ist der Schiersteiner Hafen für eine städtebauliche Arrondierung gut geeignet. Für den Planbereich besteht ein städtebauliches Entwicklungskonzept in Form der am 21.09.2006 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Rahmenplanung mit entsprechenden Zielsetzungen: Weiterentwicklung einer hochwertigen Bebauungs- und Nutzungsstruktur, mit dem Schwerpunkt Dienstleistung/Gewerbe Sicherung der Durchlässigkeit des Plangebiets (Durchwegung Nord-Süd, Anbindung Kormoranweg) Ausbau des Hafenwegs, wie im Bereich der Hafenstadt bereits realisiert frei von Individualverkehr. Sicherung der 'Durchgängigkeit' des Rheinuferweges im Sinne des Regionalparkkonzeptes. Die im Plangebiet bestehenden Gleisanlagen, die der früheren industriell-gewerblichen Nutzung dienen, werden aufgegeben. So bietet sich die Chance, die Grundstücksaufteilungen neu zu ordnen. Die derzeit bestehenden Abstände zu diesen Gleisanlagen und die mangelnde Nutzbarkeit bieten für die angrenzenden Gewerbeflächen Raum für neue Entwicklungen. In der Uferlage entstehen neue Flächen für einen Bürostandort, dem sich östlich Flächen mit einem Fokus für hafenbezogene Nutzungen anschließen. Die neuen Nutzungen berücksichtigen die im Umfeld bestehenden Gewerbebetriebe, die sich u. a. auf Grund des rechtskräftigen Bebauungsplans Schierstein 1980/01 „Spazierweg - Osthafen“ dort angesiedelt haben. Die Flächen des Hafenwegs, die unmittelbar am Ufer liegen und derzeit noch als Straßenflächen gewidmet sind, werden als Promenadenfläche überplant und stehen damit zukünftig überwiegend für Freizeitnutzungen zur Verfügung. Die bestehende Wegeverbindung entlang der Hafenpromenade wird aufgewertet und durch eine Anbindung an die Rheingaustraße ergänzt. Damit wird erstmals eine öffentliche Durchquerung auch in Nord-Südrichtung ermöglicht. Die im Bebauungsplan Schierstein 1980/01 „Spazierweg - Osthafen“ ausgewiesene Grünfläche wird zu Gunsten der Bauflächen zurückgenommen. Die Flächen waren in der Vergangenheit als Brachflächen innerhalb eines Gewerbegebietes ungenutzt und teilweise nicht zugänglich. Nähere Informationen zur Planung und dem Verfahren erhalten Sie hier.

Adresse	Hafenweg, 65201 Wiesbaden
Bürgerbeteiligung	gesetzlich geregelte Bürgerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Schierstein
Schwerpunktmäßig	Bauen/Wohnen, Kultur/Freizeit, Mobilität/Verkehr,

betreffene Themen	Stadtplanung/Stadtentwicklung, Wirtschaft/Arbeit
Art der Bürgerbeteiligung	Konsultation
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 02.2019 (in Planung)

Bebauungsplan (vorhabenbezogen) „Reitanlage Alte Ziegelei“

Die ehemalige Ziegelei an der Nauroder Straße wurde auf Grund ihres kulturhistorischen Wertes als Sachgesamtheit unter Denkmalschutz gestellt. Allerdings sind die Gebäudeanlagen der Ziegelei als auch das unmittelbar an der Nauroder Straße stehende Wohnhaus inzwischen stark in Mitleidenschaft gezogen. Ohne weitere Nutzung ist der kostenintensive Erhalt der Anlagen nicht sicherzustellen. Ein Vorhabenträger beabsichtigt, die technischen Gebäude umzunutzen und plant die Anlage eines Reiterhofes mit Wohnnutzung. Das städtebauliche Entwicklungsziel, die Gebäude der ehemaligen Ziegelei zu erhalten und als Zeugnis ihrer Nutzungsgeschichte zu bewahren, wird mit den Vorhaben erreicht. Gleichzeitig gilt es innerhalb des Gebiets, insbesondere für die Errichtung von Wohnungen, einen Rahmen zu setzen um die Entstehung eines Wohngebiets zu vermeiden, das in Konkurrenz zur städtebaulichen Siedlungsentwicklung der Stadt Wiesbaden träte. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 4,3 ha. Nähere Informationen zur Planung und dem Verfahren erhalten Sie hier.

Adresse	B 455, 65191 Wiesbaden
Bürgerbeteiligung	gesetzlich geregelte Bürgerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Bierstadt
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Stadtplanung/Stadtentwicklung
Art der Bürgerbeteiligung	Konsultation
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 02.2019 (in Planung)

Bebauungsplan Helling-Höfe

Das Vorhaben „Helling-Höfe“ ist als Gesamtkomplex aus Einzelhandelsnutzungen, Wohnnutzungen (ca. 180 WE) und einem kleineren Anteil an gewerblichen Nutzungen geplant. Dieser Komplex soll in Ergänzung zum nördlich bestehenden Nahversorgungsstandort und in Verknüpfung mit dem geplanten Quartierszentrum Kastel-Housing als neues Nahversorgungszentrum „Kastel-West“ an der Wiesbadener Straße mit städtebaulichen und funktionalen Qualitäten eines zentralen Versorgungsbereichs entwickelt werden. Nähere Informationen zur Planung und dem Verfahren erhalten Sie hier.

Adresse	Eleonorenstraße 132, 55252 Wiesbaden
Bürgerbeteiligung	gesetzlich geregelte Bürgerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Kastel
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bauen/Wohnen
Art der Bürgerbeteiligung	Konsultation
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 02.2019 (in Planung)

Bebauungsplan Hochschule RheinMain - Standort Kurt-Schumacher-Ring

Für die Hochschule RheinMain wird ein Bebauungsplan für die künftige bauliche Entwicklung am Standort Kurt-Schumacher-Ring in Wiesbaden aufgestellt. Es soll Planungsrecht sowohl für unmittelbar bevorstehende Baumaßnahmen wie dem geplanten Neubau des Lehr- und Lernzentrums als auch für mittel- und langfristige Maßnahmen geschaffen werden. Für die langfristige Betrachtung wird zusätzlich das Schulgrundstück an der Hollerbornstraße mit in den Geltungsbereich aufgenommen. Nähere Informationen zur Planung und dem Verfahren erhalten Sie hier.

Adresse	Klarenthaler Straße, 65197 Wiesbaden
Bürgerbeteiligung	gesetzlich geregelte Bürgerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Rheingauviertel
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bildung/Schule/Wissenschaft, Stadtplanung/Stadtentwicklung
Art der Bürgerbeteiligung	Konsultation
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 02.2019 (in Planung)

Bebauungsplan „Nauroder Straße (B 455) – Bauabschnitt Süd“

Die Landeshauptstadt Wiesbaden beabsichtigt die B 455 (Nauroder Straße) in ihrem Abschnitt zwischen dem Knotenpunkt Bierstadter Höhe (K 659) / Patrickstraße (L 3039) und der Siedlung An den Fichten im Ortsbezirk Bierstadt 4-streifig auszubauen. Durch den Ausbau der B 455 einschließlich der Knotenpunkte wird die Qualität des Verkehrsablaufes für den gesamten Straßenzug erhöht und die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer verbessert. Mit Hilfe des Neubaus von Fuß- und Radverkehrsanlagen werden Netzlücken geschlossen sowie durch den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen der Umweltverbund insgesamt gestärkt. Mit dem Anschluss des vorgesehenen Neubaus der Anbindung Bierstadt Nord sowie dem Ausbau der B 455 wird zudem die Erschließung des geplanten Baugebietes Bierstadt Nord sichergestellt. Die Maßnahme wird in 2 Bauabschnitte unterteilt. Mit diesem Bebauungsplan soll das Planungsrecht für den Bauabschnitt Süd (BA2) zwischen dem Knotenpunkt B 455 / Bierstadter Höhe (K 659) / Patrickstraße (L 3039) und dem Knotenpunkt B 455 / Leipziger Straße geschaffen werden. Nähere Informationen zur Planung und dem Verfahren erhalten Sie hier.

Adresse	Württembergstraße, 65191 Wiesbaden
Bürgerbeteiligung	gesetzlich geregelte Bürgerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Bierstadt
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Stadtplanung/Stadtentwicklung
Art der Bürgerbeteiligung	Konsultation
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 02.2019 (in Planung)

Erweiterung der Grundschule Bierstadt

Die Grundschule Bierstadt wächst in den kommenden Jahren zu einer 5-zügigen Grundschule. Für die räumlichen Bedarfe ist ein Erweiterungsbau an das bestehende Gebäude vorgesehen. Es werden weitere Klassen- und Differenzierungsräume benötigt. Für den Ganzttag fehlt eine größere Mensa und Küche. Die Schule benötigt außerdem eine eigene 1-Feld-Turnhalle.

Adresse	Poststraße 37, 65191 Wiesbaden
Welche letzten politischen Beschlüsse gibt es?	Freigabe der Planungsmittel im Haushaltsplan 2018/2019, Stadtverordneten-Beschluss-Nr. 0023 vom 07.02.2018
Was kostet das Vorhaben?	Die Kosten werden im Rahmen der Entwurfsplanung ermittelt.
Wen betrifft das Vorhaben?	Schulgemeinde der Grundschule Bierstadt
Was sind die nächsten Schritte im Projekt?	Der Planungsvertrag liegt vor. Das VgV-Verfahren zur Auswahl des Architekten ist eingeleitet. Die Phase Null zur Bedarfsermittlung läuft in Zusammenarbeit mit der Steuergruppe Bau, der Betreuung und dem Schulamt.
Wie wird die Bürgerbeteiligung durchgeführt?	Regelmäßige Nutzer-Jour-Fixe, Information des Ortsbeirates im Rahmen des Gremienlaufs
Welche Veranstaltungen finden statt?	zurzeit keine Festlegungen
Wer ist mein/e Ansprechpartner/in?	Schulamt der Landeshauptstadt Wiesbaden Abteilung Schulbau schulbau@wiesbaden.de
Bürgerbeteiligung	informelle/freiwillige Bürgerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Bierstadt
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bildung/Schule/Wissenschaft

Art der Bürgerbeteiligung	Information
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 02.2019 (in Planung)

Erweiterung der Hebbelschule/Mittelstufenschule Dichterviertel

Die Hebbelschule entwickelt sich von der 3-Zügigkeit zur 5-Zügigkeit und benötigt ausreichend Klassen- und Differenzierungsräume sowie Nebenräume. Für den Ganzttag fehlt der Schule eine ausreichend große Mensa. Die Mittelstufenschule Dichterviertel hat zukünftig eine Stufe (Mittelstufe 10. Klasse) mehr und braucht Klassen- und Differenzierungsräume. Eine große Mensa mit Cook & Chill Küche wird zukünftig von den Schulen gemeinsam genutzt und dient zudem als Mehrzweckraum für größere Veranstaltungen.

Adresse	Raabstraße 2, 65187 Wiesbaden
Welche letzten politischen Beschlüsse gibt es?	Stadtverordneten-Beschluss-Nr. 0173 vom 22.05.2014
Was kostet das Vorhaben?	Die Kosten werden im Rahmen der Entwurfsplanung ermittelt.
Wen betrifft das Vorhaben?	Schulgemeinde der Hebbelschule und Mittelstufenschule Dichterviertel
Was sind die nächsten Schritte im Projekt?	Der Planungsvertrag liegt vor. Es wurde eine Phase Null mit beiden Schulen durchgeführt. Erste Entwurfsplanung wurde mit den Behörden abgestimmt und besprochene Veränderungen übernommen.
Wie wird die Bürgerbeteiligung durchgeführt?	Regelmäßige Nutzer-Jour-Fixe, Information des Ortsbeirates im Rahmen des Gremienlaufs.
Welche Veranstaltungen finden statt?	Zurzeit keine Festlegungen
Wer ist mein/e Ansprechpartner/in?	Schulamt der Landeshauptstadt Wiesbaden - Abteilung Schulbau - E-Mail schulbau@wiesbaden.de
Bürgerbeteiligung	informelle/freiwillige Bürgerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Südost
Schwerpunktmäßig	Bildung/Schule/Wissenschaft

betreffene Themen	
Art der Bürgerbeteiligung	Information, Kooperation
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 02.2019 (in Planung)

ESWE-Verkehr-Betriebshof

Der zukünftige Einsatz von batterieelektrischen Bussen und Brennstoffzellenbussen in der Landeshauptstadt Wiesbaden ist ein wichtiger Schritt, um die Stickoxidbelastung zu senken und Dieselfahrverbote in der Stadt auch in Zukunft zu verhindern. Die lokal emissionsfreien Busse werden sich ohne Schadstoffausstoß und ohne Lärmbelästigung durch Wiesbaden bewegen und damit zu einer höheren Lebensqualität der Stadtbevölkerung beitragen. Die Umstellung der Dieselflotte auf Elektromobilität wurde als zentrale Maßnahme des Masterplans WI-Connect und des Sofortpakets für den Luftreinhalteplan zur Abwendung eines Dieselfahrverbots festgehalten. Zur Umsetzung des emissionsfreien ÖPNV werden auf dem Omnibusbetriebshof der ESWE Verkehr Umbaumaßnahmen vorgenommen. So wird auf dem Betriebsgelände in der Gartenfeldstraße 18 eine Wasserstofftankstelle errichtet, die zur Betankung der Brennstoffzellenbusse dienen wird. Zum Laden der batterieelektrischen Busse werden auf dem Betriebshof Ladeinfrastruktur und vorgelagerte Netzebenen wie eine Ringleitung, eine Mittelspannungsübergabestation gebaut, um die entsprechende Ladeleistung bereitzustellen. Gemeinsam mit dem Wiesbadener Stromnetzbetreiber Stadtwerke Wiesbaden Netz GmbH (sw netz) ist außerdem der Bau eines Umspannwerks geplant. Durch die Umbaumaßnahmen und den Wegfall von Abstellflächen auf dem Betriebshof wird ein Teil des Parkplatzes Salzbaue provisorisch als Abstellfläche für Busse genutzt.

Adresse	Mainzer Straße, 65189 Wiesbaden
Welche letzten politischen Beschlüsse gibt es?	Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss Nr. 0134 am 23. Mai 2019 über die Beschaffung von batterieelektrischen und wasserstoffbetriebenen Bussen durch ESWE Verkehr Kenntnis von der Bestellung von 56 batterieelektrischen Bussen samt Ladeinfrastruktur bei der Firma EvoBus GmbH genommen. Ebenfalls zur Kenntnis genommen wurde die Beschaffung von Brennstoffzellenbussen durch die Beschaffungsinitiative aus Verkehrs-Verbund Mainz-Wiesbaden GmbH (VMW), Mainzer Verkehrsgesellschaft, ESWE Verkehr und Traffiq Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main sowie der Zuschlag des VMW an die Linde AG zur Errichtung der Wasserstofftankstelle am Standort der Gartenfeldstraße 18. Bereits am 14. Februar 2019 hat die Stadtverordnetenversammlung mit Beschluss Nr. 0006 über die Bereitstellung der Infrastruktur für den emissionsfreien ÖPNV davon Kenntnis genommen, dass die Kapazitäten auf dem Gelände des Betriebshofes der ESWE Verkehr für die Abstellung und Ladung (inklusive der Installation der benötigten Ladeinfrastruktur) nicht ausreichend sind. Die Stadtverordnetenversammlung hat darüber hinaus der provisorischen Nutzung eines Teils des Parkplatzes Salzbaue durch die ESWE Verkehr für die ab 2019 auszuliefernden Elektrobusse samt Installation der dafür notwendigen Ladeinfrastruktur zugestimmt und darauf hingewiesen, dass ggf. an diesem Standort auch Dieselfahrzeuge abgestellt werden, insbesondere während der Phase der Umgestaltung des Betriebsgeländes. Die Stadtverordnetenversammlung hat darüber hinaus

	<p>zur Kenntnis genommen, dass der Bau eines neuen ortsnahen Umspannwerks Voraussetzung für die notwendige Ladeleistung für den emissionsfreien ÖPNV ist und die sw netz das Umspannwerk errichten und betreiben wird. Die aufwändige Alternativenprüfung von möglichen Standorten des Umspannwerks und die optimale Standortfindung auf dem Betriebshofgelände der ESWE Verkehr an der Gartenfeldstraße 18 wurde ebenfalls zur Kenntnis genommen. Grundlage dessen ist außerdem der Beschluss Nr. 0379 der Stadtverordnetenversammlung vom 6. September 2018, durch den das Sofortpaket der Landeshauptstadt Wiesbaden zur Reduzierung der Luftschadstoffbelastung im Rahmen der 2. Fortschreibung des Luftreinhalteplanes für den Ballungsraum Rhein-Main Teilplan Wiesbaden beschlossen und dem Land Hessen zur Aufnahme in den Luftreinhalteplan gemeldet wurde. Damit wurde auch die Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen nach Maßgabe des Green City Plan — Masterplan „WI—Connect“ veranlasst, darunter die Elektrifizierung der Busflotte der ESWE Verkehr durch die Umstellung von insgesamt 221 Fahrzeugen auf Batteriebusse, den Aufbau der Ladeinfrastruktur für diese Busse sowie die Beschaffung von Brennstoffzellenbussen und den Aufbau einer Wasserstofftankstelle in Wiesbaden.</p>
<p>Was kostet das Vorhaben?</p>	<p>Die Kosten für den Bau der Wasserstofftankstelle belaufen sich auf ca. 2,3 Mio. €, davon werden ca. 2 Mio. € über eine Förderung der Länder Hessen und Rheinland-Pfalz zu gleichen Teilen getragen. Folgende Maßnahmen sind innerhalb des Vorhabens außerdem kostenrelevant und werden je nach Projektstand aktualisiert: Provisorische Ertüchtigung Schwerlastverkehr und Umzäunung Salzbachaue Überfahrt Gartenfeldstraße Errichtung Netzinfrastruktur Bauleistung Ladeinfrastruktur samt Bauprojektleitung Umbau von Werkstätten</p>
<p>Wen betrifft das Vorhaben?</p>	<p>Anlieger der Gartenfeldstraße und Nutzer des Parkplatzes Salzbachaue</p>
<p>Was sind die nächsten Schritte im Projekt?</p>	<p>Seit Mai 2019 sind die Umbaumaßnahmen auf dem Betriebshof im Gange. Dazu gehört im ersten Schritt die Errichtung der Wasserstofftankstelle durch die Firma Linde AG. Mit der Erteilung einer Baugenehmigung am 22. Juli 2019 erfolgt die Nutzung des ersten Teilabschnitts des P+R-Parkplatzes Salzbachaue als provisorische Fahrzeugabstellfläche durch ESWE Verkehr. Nach einer provisorischen Ertüchtigung des Teilstückes für den Schwerlastverkehr und der provisorischen Umzäunung des Geländes, werden die ersten Busse voraussichtlich ab Ende Juli 2019 auf dem Gelände abgestellt. Ein weiterer Schritt ist die Errichtung einer provisorischen Überfahrt zwischen dem ESWE-Verkehr-Betriebshof und der Teilparkfläche der Salzbachaue.</p>

	<p>Ebenfalls noch im Jahr 2019 sollen Umbauarbeiten der Werkstattgebäude beginnen, die Mittelspannungsübergabestation errichtet werden und die erste Ausbaustufe der Ringleitung erfolgen. Weitere Schritte sind die Errichtung der Ladeinfrastruktur sowie Planung und Bau des Umspannwerks in Abstimmung mit sw netz.</p>
<p>Wie wird die Bürgerbeteiligung durchgeführt?</p>	<p>ESWE Verkehr informiert die interessierten Bürger und steht für den weiteren Dialog zur Verfügung. Auftakttermin war die Sitzung des Ortsbeirats Südost am 31. Januar 2019, auf der ESWE Verkehr über das Vorhaben informierte. Die Anwohner, Anlieger und auch der zuständige Ortsbeirat Südost wurden im Mai vom Verkehrsdezernat bzw. von ESWE Verkehr über die aktuelle Planung der Maßnahme informiert.</p>
<p>Welche Veranstaltungen finden statt?</p>	<p>Hier gelangen Sie zu unserem Veranstaltungskalender.</p>
<p>Wer ist mein/e Ansprechpartner/in?</p>	<p>Dietmar Schneider ESWE Verkehrsgesellschaft mbH Prokurist, Geschäftsbereichsleiter Technischer Betrieb David Coleman ESWE Verkehrsgesellschaft mbH Stabsstelle emissionsfreier ÖPNV Verbesserungsmanagement@eswe-verkehr.de</p>
<p>Bürgerbeteiligung</p>	<p>informelle/freiwillige Bürgerbeteiligung</p>
<p>Welcher Stadtteil ist betroffen?</p>	<p>Südost</p>
<p>Schwerpunktmäßig betroffene Themen</p>	<p>Bauen/Wohnen, Mobilität/Verkehr, Umwelt/Energie</p>
<p>Art der Bürgerbeteiligung</p>	<p>Information</p>
<p>erstmalig erschienen in</p>	<p>Vorhabenliste 02.2019 (in Planung)</p>

Neubau einer 1-Feld-Turnhalle an der Gutenbergschule

Die alte Turnhalle der Gutenbergschule ist sanierungsbedürftig. Eine Machbarkeitsstudie hat ergeben, dass ein Neubau eine wirtschaftlichere Lösung darstellt.

Adresse	Mosbacher Straße, 65187 Wiesbaden
Welche letzten politischen Beschlüsse gibt es?	Beschluss des Magistrats Nr. 0637 vom 21.08.2018
Was kostet das Vorhaben?	Die vorläufige Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 3,6 Millionen Euro.
Wen betrifft das Vorhaben?	Schülerinnen und Schüler, sowie die Lehrkräfte der Gutenbergschule und den abendlichen Vereinssport
Was sind die nächsten Schritte im Projekt?	Planungsbeginn sowie Eröffnungs-Jour-Fix mit den Projektbeteiligten
Wie wird die Bürgerbeteiligung durchgeführt?	Einbindung der Nutzer in den Planungsprozess und Information der Bürger im Rahmen der Ortsbeiratssitzungen zu den Sitzungsvorlagen
Welche Veranstaltungen finden statt?	Regelmäßige Nutzer-Jour-Fixe
Wer ist mein/e Ansprechpartner/in?	Schulamt der Landeshauptstadt Wiesbaden Abteilung Schulbau E-Mail-Kontakt: schulbau@wiesbaden.de
Bürgerbeteiligung	informelle/freiwillige Bürgerbeteiligung, Nutzerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Südost
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bildung/Schule/Wissenschaft, Sport/Gesundheit
Art der Bürgerbeteiligung	Konsultation

erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 02.2019 (in Planung)
-------------------------	------------------------------------

Neubau einer 1-Feld-Turnhalle an der Werner-von-Siemens-Schule

Die alte Turnhalle der Werner-von-Siemens-Schule ist sanierungsbedürftig. Eine Machbarkeitsstudie hat ergeben, dass ein Neubau eine wirtschaftlichere Lösung darstellt.

Adresse	Rheinstraße 102, 65185 Wiesbaden
Welche letzten politischen Beschlüsse gibt es?	Beschluss des Magistrats Nr. 0637 vom 21.08.2018
Was kostet das Vorhaben?	Die vorläufige Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 3,6 Millionen Euro.
Wen betrifft das Vorhaben?	Schülerinnen und Schüler, sowie die Lehrkräfte der Werner-von-Siemens-Schule, aber auch den abendlichen Vereinssport
Was sind die nächsten Schritte im Projekt?	Planungsbeginn und Eröffnungs-Jour-Fix mit den Projektbeteiligten
Wie wird die Bürgerbeteiligung durchgeführt?	Einbindung der Nutzer in den Planungsprozess sowie Information der Bürger im Rahmen der Ortsbeiratssitzungen zu den Sitzungsvorlagen
Welche Veranstaltungen finden statt?	Regelmäßige Nutzer-Jour-Fixe
Wer ist mein/e Ansprechpartner/in?	Schulamt der Landeshauptstadt Wiesbaden Abteilung Schulbau E-Mail-Kontakt: schulbau@wiesbaden.de
Bürgerbeteiligung	informelle/freiwillige Bürgerbeteiligung, Nutzerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Mitte
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bildung/Schule/Wissenschaft, Sport/Gesundheit
Art der Bürgerbeteiligung	Konsultation

erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 02.2019 (in Planung)
-------------------------	------------------------------------

Quartiersentwicklung "Auf den Eichen", Gräselberg

Auf dem Gelände 'Auf den Eichen', angrenzend an das Wohngebiet Gräselberg, entwickelt die GWW ein Wohngebiet mit 400 Wohneinheiten. Der städtebauliche Entwurf stammt vom Planungsbüro RHA - Reicher Hasse Assoziierte GmbH, welches in einem Wettbewerbsverfahren der Stadt Wiesbaden ausgewählt wurde. Der Entwurf wurde im weiteren Planungsverlauf mit der GWW weiterentwickelt. Die Projektentwicklung und die Erstellung des dazugehörigen Bebauungsplans erfolgt in Zusammenarbeit mit der SEG - Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH. Geplant ist ein Neubaugebiet mit Geschosswohnungsbau, vornehmlich Mietwohnungsbau, und Reihenhäusern. Mehr dazu gibt es hier.

Adresse	Saarstraße, 65187 Wiesbaden
Wen betrifft das Vorhaben?	alle Wiesbadener, die ein neues Zuhause suchen
Was sind die nächsten Schritte im Projekt?	Baubeginn in 2020
In welcher Form findet Bürgerbeteiligung statt?	Bürgerbeteiligung findet im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans "Gräselberg - Auf den Eichen" statt.
Wer ist mein/e Ansprechpartner/in?	GWW Wiesbadener Wohnbauges. mbH
Bürgerbeteiligung	gesetzlich geregelte Bürgerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Biebrich
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bauen/Wohnen
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 02.2019 (in Planung)

Quartiersentwicklung Hermann-Löns-Siedlung

Im Bogen der Hermann-Löns-Straße und der Schönaustraße entstehen 2-,3-,4- und 5-ZKBB-Wohnungen, deren durchdachte Grundrisse "Wohlfühlwohnen" in allen Lebensphasen ermöglichen. Alle Wohnungen werden komfortabel mit dem Aufzug erreichbar sein. Großzügige Balkone oder Terrassen mit Grünanteil steigern die Wohnqualität. Durch die geschickte Anordnung und Struktur der Gebäude sowie das Verlegen der KFZ-Stellplätze in Tiefgaragen unter dem Quartier entstehen großzügige Höfe: mit viel idyllischer Grünfläche und mit Sitz- und Freizeitmöglichkeiten zum Verweilen. Mehr dazu auf der GWW-Webseite.

Adresse	Hermann-Löns-Straße, 65201 Wiesbaden
Wen betrifft das Vorhaben?	alle Wiesbadener, die ein neues Zuhause suchen - egal ob als Familie, als Paar oder als Single
Was sind die nächsten Schritte im Projekt?	Fertigstellung des ersten Bauabschnitts, danach erfolgt die weitere Umgestaltung des Quartiers
In welcher Form findet Bürgerbeteiligung statt?	Bürgerbeteiligung fand im Rahmen des B-Planes statt
Wer ist mein/e Ansprechpartner/in?	GWW Wiesbadener Wohnbauges. mbH, Kronprinzenstraße 28, 65185 Wiesbaden
Bürgerbeteiligung	Bürgerbeteiligung abgeschlossen
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Schierstein
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bauen/Wohnen
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 02.2019 (in Planung)

Quartiersentwicklung Waldviertel, ehemals Simeonhaus

Auf dem Gelände der ehemaligen Altenpflegeeinrichtung Simeonhaus entwickelt die GWW ein Wohngebiet mit 275 Wohneinheiten. Der Entwurf zeichnet sich durch eine aufgelockerte Bebauungsstruktur aus, die weitgehend die vorhandene Grundstückstopographie aufnimmt, sodass sich die Baubebauung hangabwärts zu den Waldflächen des Weilburger Tals nach Südwesten gut einfügen kann. Geplant ist Geschosswohnungsbau, vornehmlich Mietwohnungen, in 5 bis 6 Bauabschnitten. Im ersten Bauabschnitt werden 82 Mietwohnungen mit einem hohen Anteil an altersgerechten Wohnungen entstehen, welcher u.a. zur Wohnraumversorgung der bereits dort lebenden Bestandsmieter dienen soll. Die nötigen Abbrucharbeiten der Bestandsbebauung für den ersten und zweiten Bauabschnitt sind bereits erfolgt. Mit der für Ende 2020 geplanten Fertigstellung des 1. Bauabschnitts, werden nach den Mieterumzügen die restlichen Bestandsgebäude abgebrochen und sukzessive die weiteren Neubaubauabschnitten begonnen. Mehr dazu und auch Livebilder im Zeitraffer gibt es auf der GWW Homepage.

Adresse	Langendellschlag 103, 65199 Wiesbaden
Wen betrifft das Vorhaben?	alle Wiesbadener, die ein neues Zuhause suchen
Was sind die nächsten Schritte im Projekt?	Fertigstellung des Projektes in 5 bis 6 Baubabschnitten bis 2024
In welcher Form findet Bürgerbeteiligung statt?	Es findet keine Beteiligung statt.
Wer ist mein/e Ansprechpartner/in?	GWW Wiesbadener Wohnbauges. mbH
Bürgerbeteiligung	ohne Bürgerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Dotzheim
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bauen/Wohnen
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 02.2019 (in Planung)

Soziale Stadtplus Schelmengraben: Neugestaltung der Grillwiese

Erneuerung und Umgestaltung des Grillplatzes am Friedrich-Engels-Weg, 65199 Wiesbaden
Schelmengraben Das Vorhaben ist ein Teilprojekt des Programms Soziale Stadtplus Schelmengraben.

Adresse	Am Berggewann, 65199 Wiesbaden
Welche letzten politischen Beschlüsse gibt es?	Magistratsbeschluss Nr. 0953 vom 04.12.2018 sowie Ortsbeiratsbeschluss Nr. 0076 vom 08.05.2019
Was kostet das Vorhaben?	130.000 bis 165.000 €
Wen betrifft das Vorhaben?	Interessierte Jugendliche und Familien, Bewohner/innen und Besucher/innen des Schelmengrabens
Was sind die nächsten Schritte im Projekt?	Information und Bürgerbeteiligung durch das Stadtteilmanagement im Stadtteilbüro Schelmengraben (Einkaufszentrum am roten Hochhaus). Nach der Auswertung der Beteiligung erfolgt die weitere, planerische Ausarbeitung der von den Beteiligten favorisierte Alternative. Das Projekt soll bis zum Frühjahr 2020 umgesetzt werden.
Wie wird die Bürgerbeteiligung durchgeführt?	- Punktvergabe auf Planalternativen durch Interessierte im Stadtteilbüro: Montag, 12.08.2019, 10-14 Uhr Dienstag, 13.08.2019, 10-15 Uhr Mittwoch, 14.08.2019, 10-18 Uhr Montag, 19.08.2019, 10-14 Uhr Dienstag, 20.08.2019, 10-15 Uhr Mittwoch, 21.08.2019, 10-18 Uhr - Aufsuchende Aktivitäten auf den Spielplätzen, bei Institutionen und den Jugendgruppen im Stadtteilzentrum - Hinweis auf das Verfahren und den Beteiligungszeitraum durch breite Öffentlichkeitsarbeit
Welche Veranstaltungen finden statt?	Punktvergabe auf Planalternativen durch Interessierte im Stadtteilbüro: Montag, 12.08.2019, 10-14 Uhr Dienstag, 13.08.2019, 10-15 Uhr Mittwoch, 14.08.2019, 10-18 Uhr Montag, 19.08.2019, 10-14 Uhr Dienstag, 20.08.2019, 10-15 Uhr Mittwoch, 21.08.2019, 10-18 Uhr Weitere Veranstaltungen siehe Veranstaltungskalender
Wer ist mein/e Ansprechpartner/in?	Fachlich: Grünflächenamt, Freiraumplanung und Grünflächenneubau Gesa Teufer 0611 – 31 6526 gesa.teufer@wiesbaden.de Bürgerbeteiligung: Stadtteilmanagement

	Schelmengraben BauHaus Werkstätten Wiesbaden gGmbH Andrea Corell und Sabine Köth 0611 – 723934-82 / -83 stadtteilbuero@bauhaus-wiesbaden.de
Bürgerbeteiligung	informelle/freiwillige Bürgerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Dotzheim
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Kinder/Jugend/Familie, Kultur/Freizeit
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 02.2019 (in Planung)